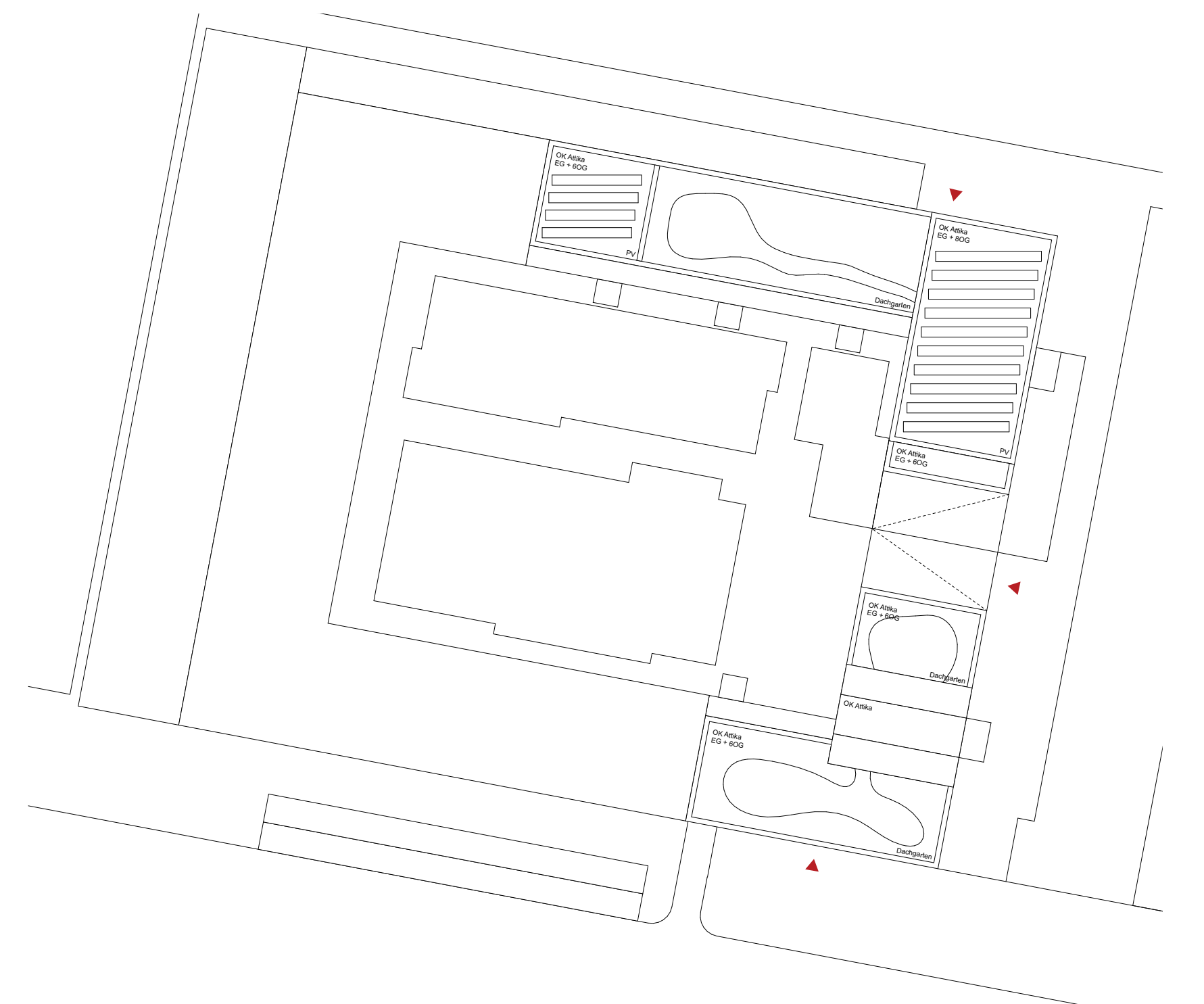
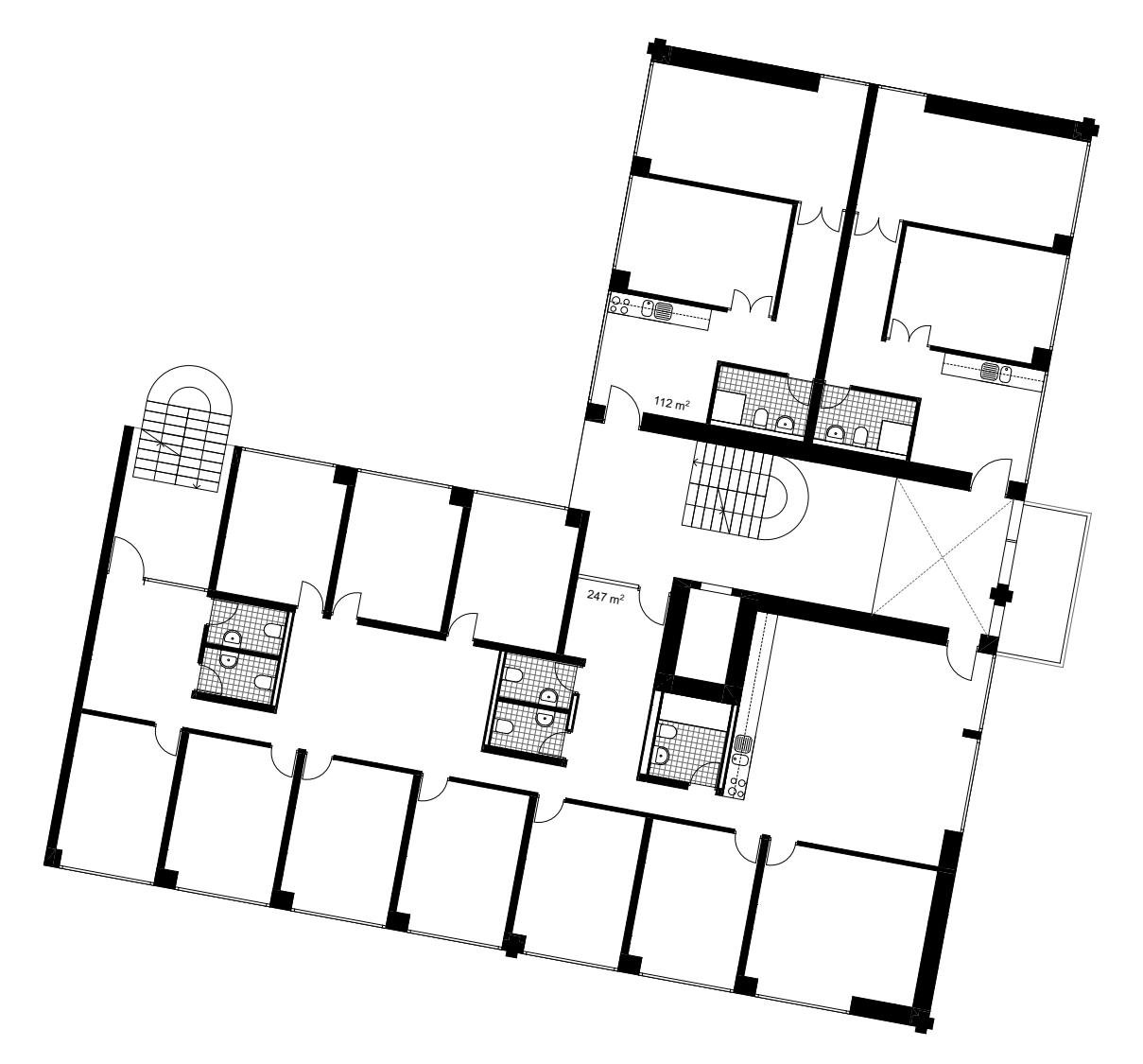




Grundriss Erdgeschoss 1:200



Grundriss Dachgeschoss 1:200



Grundriss Regelfloors 1:200

**Freimundo**

22.06.1928 ist der Geburtstag von Alison Smithson. Zusammen mit ihrem Ehemann prägte sie den einflussreichen Begriff der "charged void". Der vorliegende Vorschlag für ein gemeinschaftliches und gemeinschaftliches Wohnhaus in Freimann setzt sich mit dem Raum zwischen der Leere und der Maffe auseinander. Programmatisch schlagen wir ein Episodenwohnen vor. Die Lebensbedingungen und der Raumbedarf einer Wohnung ändern sich im Zyklus eines Lebens und der Wohnraum sollte dem Rechnung tragen. Ebenso verändert sich eine Wohnung im Rhythmus der Jahreszeiten. Fenster und Türen werden geöffnet und geschlossen, Außenräume erweitern im Sommer den definierten Lebensraum und Innenräume profitieren im Winter vom tiefen Licht. Das Haus atmet.

**Charged Void**

Allen Wohnungen ist eine gemeinsame Loggia vorgelagert, die die Erschließung in eine Wandelhalle nobilitiert. Ähnlich wie bei den Loggien im Vatikan ist diese Schicht zwischen den Funktionsräumen und der Stadt bzw. dem Innenhof angeordnet. Sie dient einerseits dem Zugang zu den Wohnungen, ist aber gleichzeitig ein schöner Raum, der als tiefe Schwelle ein Bestandteil der Wohnung werden kann. Die einfachverglasten Fenster der Loggia haben eine tiefe Laibung. Es bilden sich

Nischen, in denen Pflanzen, Weingläser, iPads und Kaffeetassen auf Fensterbänken stehen und so den Raum der privaten Wohnung visuell über die gemeinschaftliche Loggia vergrößert. Mittels opaken und opalen Fenstern und Türen kann im Wechsel der Jahreszeiten und Episoden des Lebens die Tiefe der empfundenen Wohnung und die gewünschte Privatsphäre feinjustiert werden. Die Loggia ist zudem eine bioklimatische Pufferzone welche energetisch wirksam ist. An den Treppenhäusern entwickelt sich die Loggia zu großzügigen zweigeschossigen Sozialräumen. So wird der Erschließungsbereich auch zu einem Begegnungs- und Gemeinschaftsraum, der "charged void".

**Episoden**

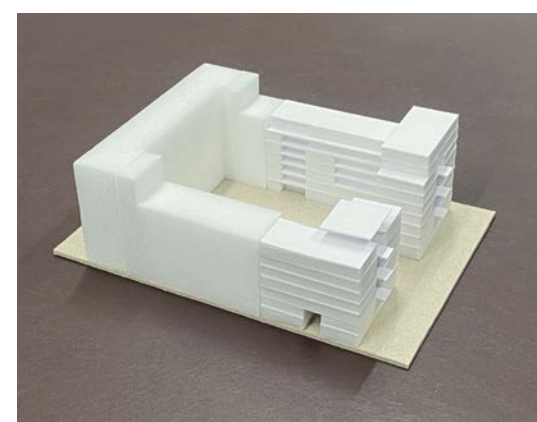
Die Jahreszeiten wiederholen sich, sind aber immer etwas anders. Das gilt auch für die Wege im Haus. Im Laufe der Episoden eines Lebens ändern sich die Anzahl der Räume, die Nachbarn, eventuell das Stockwerk, aber die Aussicht ist stets gleich gerahmt. Von der Loggia gelangt man in eine geräumige Wohnküche mit Blick auf den Innenhof. Entlang der Loggia befinden sich kleinere Kombiräume, die im Jahres-Rhythmus ohne große Umbaumaßnahmen über Türen sowohl in die Nachbarwohnungen als auch direkt in die Loggia den Besitzer wechseln können. Straßenseitig ermöglicht eine den Zimmern vorgelagerte Flurzone ein hohes Maß an Flexibilität in Bezug auf zusammenhängende und längerfristig zuzuordnende Räume.



Anni Albers - Schwarz, Weiß, Gelb 1926



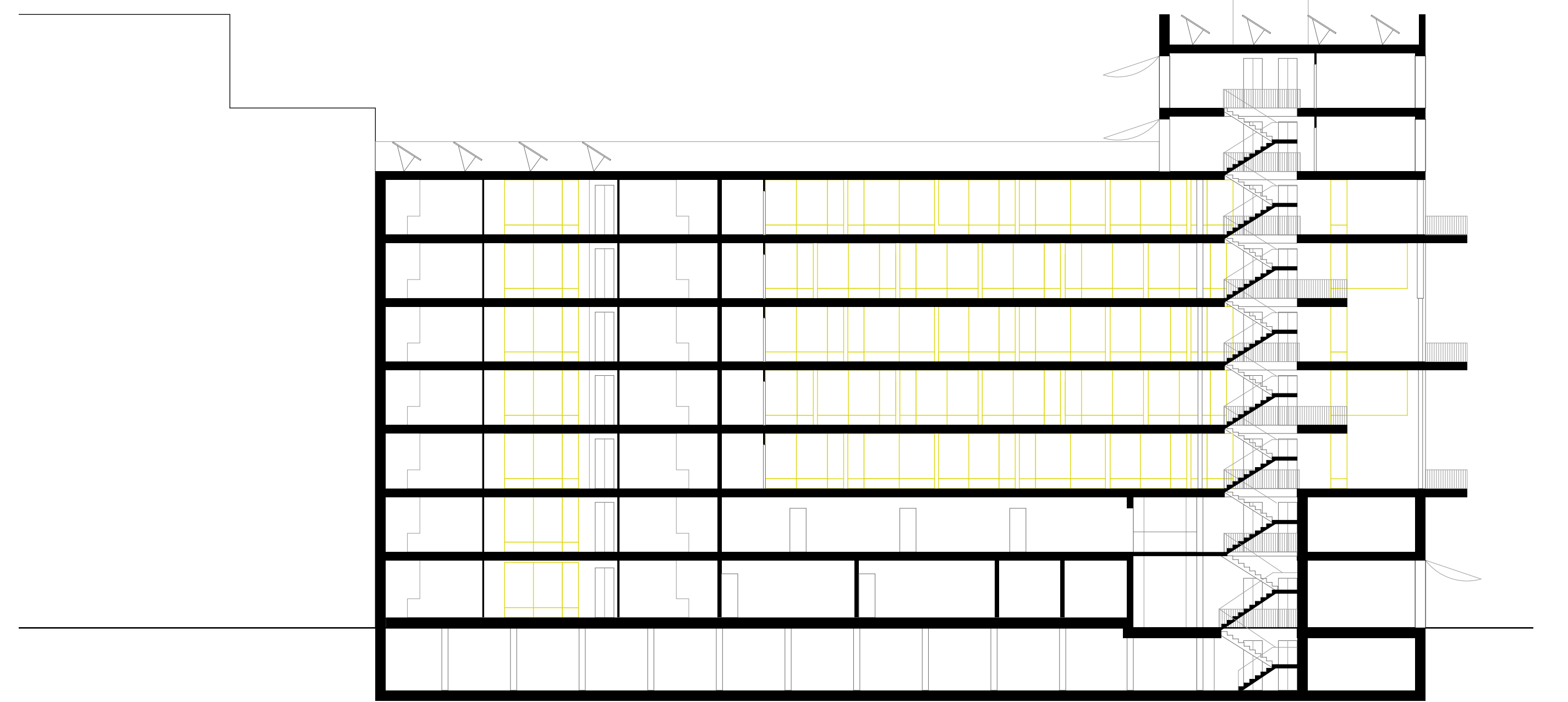
Loggia di Raffaello, Vatikan



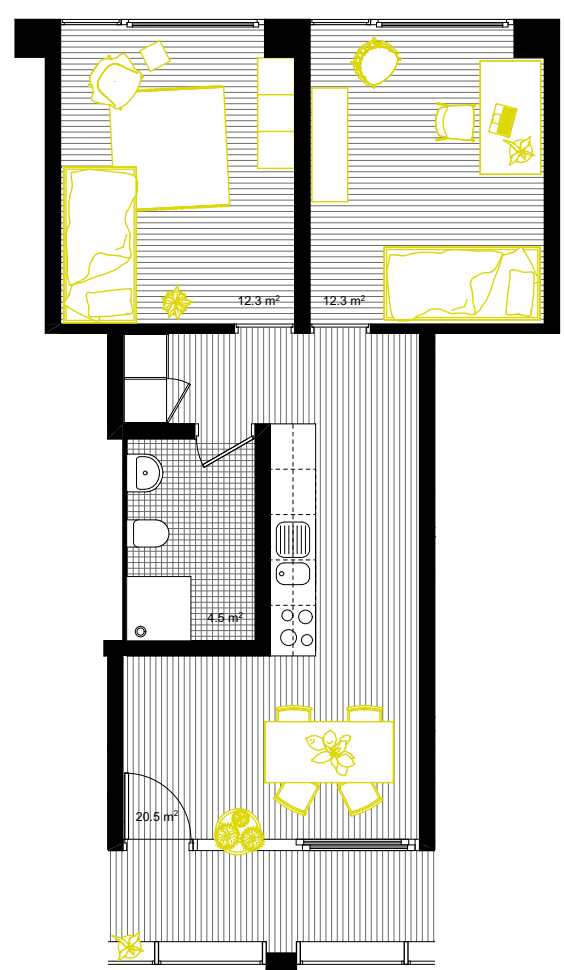
Modelfoto 1:900



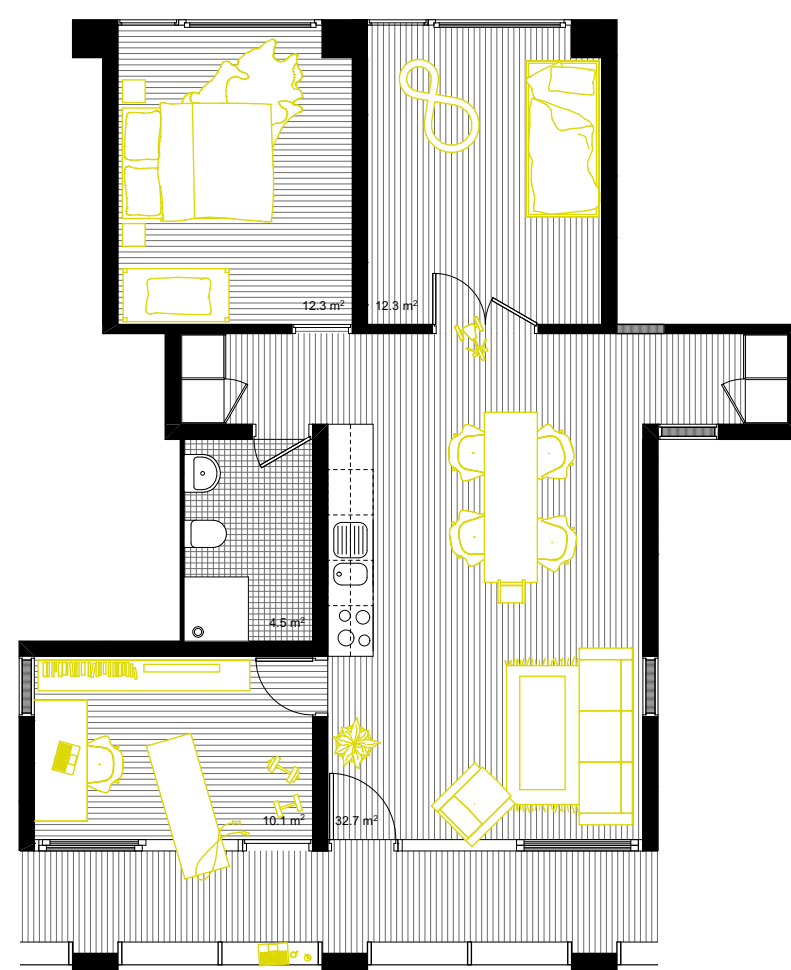
Ansicht Ost 1:200



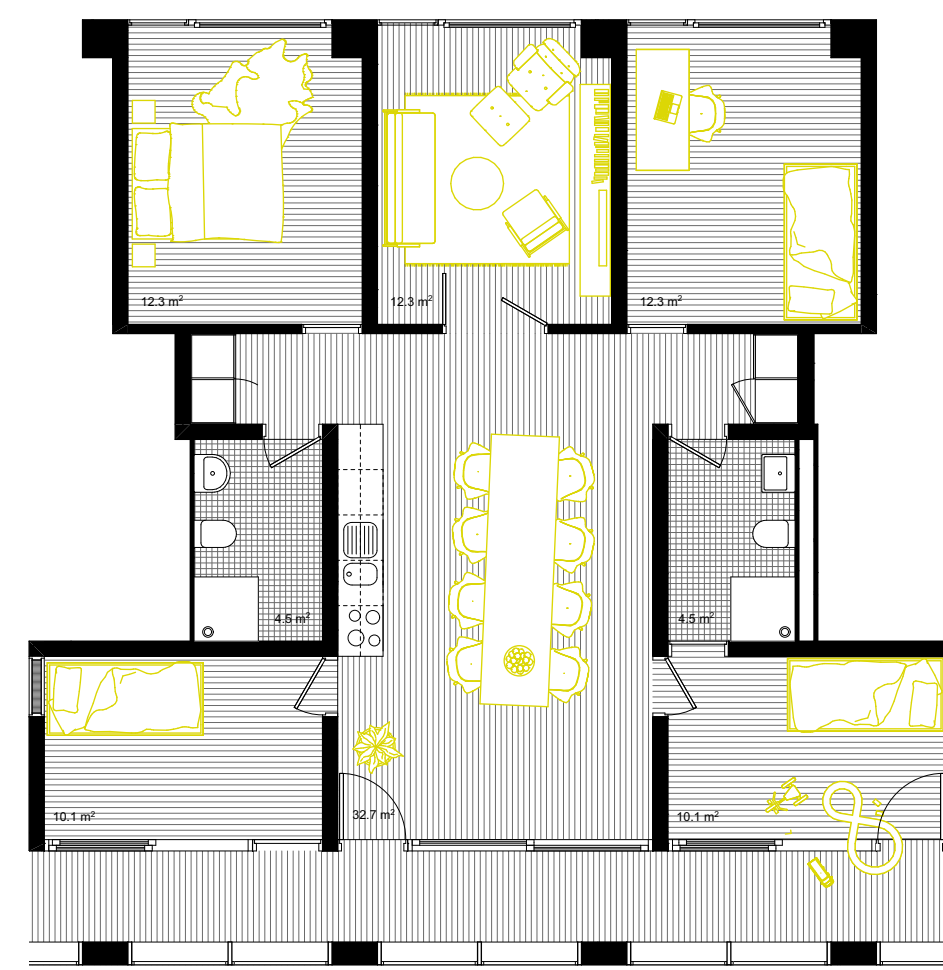
Längsschnitt 1:200



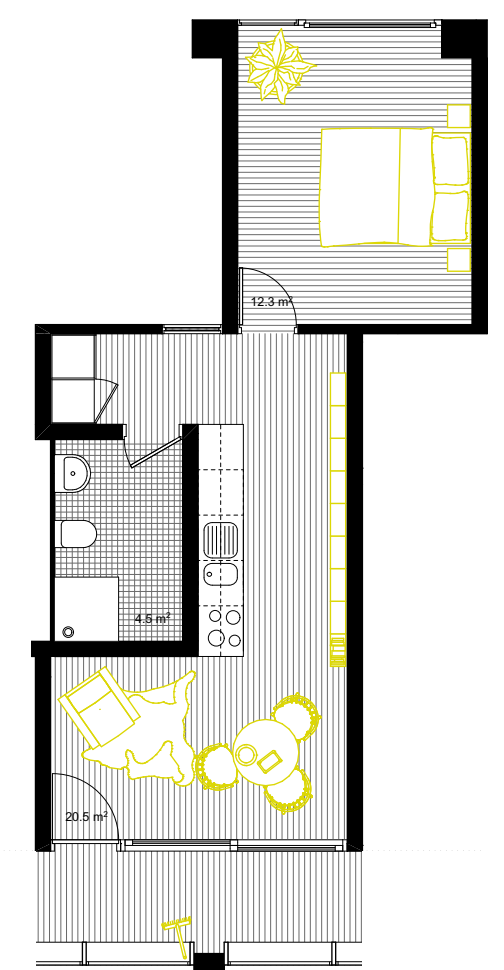
Episode 1:  
Studenten wu  
2 Zimmer Wohnung



Episode 2:  
Junge Familie  
3 Zimmer Wohnung



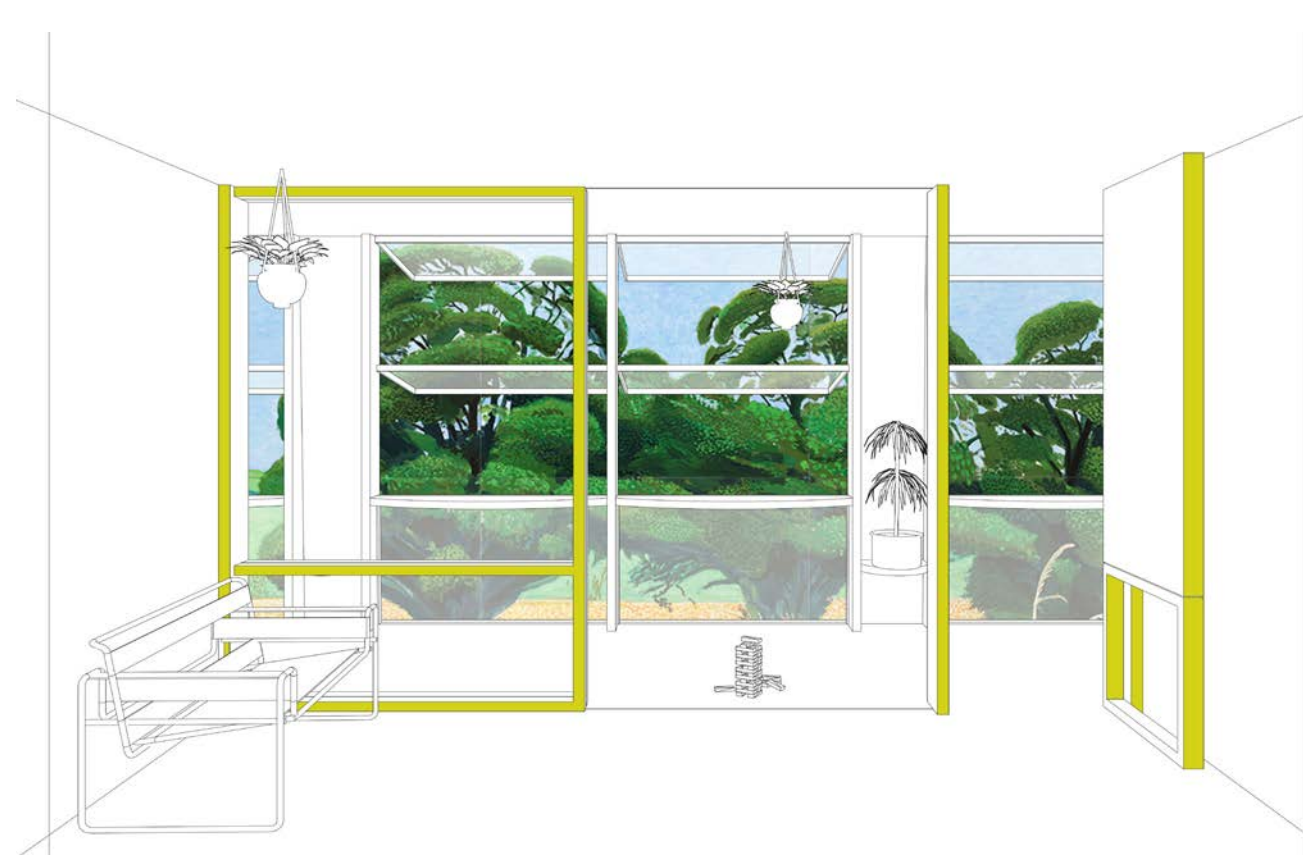
Episode 3:  
Großfamilie  
4 Zimmer Wohnung



Episode 4:  
Seniorenwohnung  
1 Zimmer Wohnung



Frühling



Sommer



Herbst



Winter